



Das neue Terminal  
in Rostock geht  
Ende 2011 in Betrieb

## Riesig in Rostock

**Optimierte Logistikprozesse, erweiterte Lager- und Umschlagkapazitäten, noch bessere Verkehrsanbindung für schnellere nationale und internationale Transporte – für die Spedition HOMTRANS Rostock gelingt mit der neuen Logistikanlage der Sprung in die Zukunft.**

Baugenehmigung im Dezember 2010, Baubeginn im Januar 2011: In unmittelbarer Nähe des alten Firmensitzes entsteht zurzeit eine neue, größere Anlage. Bauherr ist die Rieck Logistik-Gruppe, die an HOMTRANS beteiligt ist. Sie investiert über 12 Millionen Euro in das Bauvorhaben.

„Die Auslastung der alten Anlage ist sehr hoch, sie platzt aus allen Nähten“, sagt Gerold Claus, Geschäftsführer von HOMTRANS. „Der neue Standort bietet

beste Voraussetzungen für noch mehr Service. Konkret heißt das: beschleunigte Distribution, rascher und sicherer Warenumschlag, erweiterte Lagerflächen und innovative Technik.“

### Auf Zuwachs gekauft

Das 50.000 Quadratmeter große Areal in Kavelstorf bei Rostock ist nur drei Kilometer vom alten Firmensitz in Dummerstorf entfernt. Ein wichtiges Detail für manche

Kunden, die von der Nähe ihres Produktionsstandortes zum Lager des Logistikpartners profitieren. Mit 6.000 Quadratmetern Umschlag- und 8.000 Quadratmetern Lager- und Logistikfläche ist das neue Terminal knapp eineinhalbmal so groß wie die vorhandene Anlage. „Bei Bedarf können wir hier jederzeit weiter wachsen“, betont Gerold Claus.

>>> Fortsetzung auf Seite 2



EDITORIAL



Horst Stiegler,  
Geschäftsführer  
der Rieck Holding

## Liebe Leserinnen und Leser,

Planung mit Augenmaß – das gilt auch in Zeiten des Aufschwungs. Wer so wie Rieck lange Jahre Erfahrung mit dem Auf und Ab der konjunkturellen Entwicklung hat, setzt auf Besonnenheit. So ist auch die Entscheidung, in einen neuen Standort des Beteiligungsunternehmens HOMTRANS in Rostock zu investieren, nach reiflicher Überlegung gefallen. Die Kapazitäten am Stammsitz reichten bei Weitem nicht mehr aus, ein moderneres, größeres Lo-

gistikterminal nahe der bisherigen Anlage war das Gebot der Stunde.

Ebenso sorgfältig haben wir den Ausbau unseres Geschäftsfeldes Rieck Projekt Kontrakt Logistik und die neue Gewichtung des Key Account Managements vorbereitet. Mit Patrick von Oy als neuem RPKL-Geschäftsführer und Henning Strehse als Verstärkung des Berliner KAM-Teams sind wir für künftige Herausforderungen noch besser aufgestellt. Dazu gehört auch das Nachdenken über den Einsatz von Lang-Lkw – Thema eines Interviews, das die BamS am Rieck-Hauptsitz mit Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer führte.

Jetzt und in Zukunft steht Rieck für hochwertige Logistik. Die Basis: zuverlässige nationale und internationale Transporte, individuelle Mehrwertdienste sowie ein hohes Maß an Kundenorientierung und Service. Was wir tun, um hier stets die Nase vorn zu haben, und welcher Kunde uns neu für sich entdeckt hat, erfahren Sie in dieser Ausgabe der Rieck aktuell. Ich wünsche Ihnen eine interessante, unterhaltsame Lektüre!

Ihr Horst Stiegler

>>> Fortsetzung von Seite 1

Auch die Mitarbeiterzahl steigt: Nach dem für Ende 2011 geplanten Umzug will HOMTRANS die Mannschaft von 103 auf 115 Arbeitskräfte aufstocken. Für sie stehen 2.850 Quadratmeter neu ausgestattete Büro- und Sozialflächen zur Verfügung.

#### Qualität mit Seeblick

Die gute geografische Lage wird sich am neuen Standort noch weiter verbessern: HOMTRANS Rostock am Autobahnkreuz A19/A20 ist das Tor in den Ostseeraum, die schnelle Verbindung zu den skandinavischen Ländern und Russland. Zudem ermöglicht die Nähe zum Fährhafen Rostock eine rasche Anbindung auf dem Seeweg. Die Anlage selbst punktet mit fortschrittlichen Sicherheitsstandards und optimierten Arbeitsabläufen. „76 Andocktore mit Überladebrücken gewährleisten die



FS Mecklenburg-Vorpommern  
im Seehafen Rostock

zügige Be- und Entladung“, erläutert Geschäftsführer Gerold Claus.

Für mehr Flexibilität teilt sich die Logistikfläche in 3.100 Quadratmeter Blocklager und 7.000 Palettenstellplätze im Hochregallager sowie drei Speziallager für Gefahrgut. Die 400 Quadratmeter große Werkstatt hat zwei Lkw-Tore – so bleibt der Fuhrpark tipptopp.

#### Neu und sicher

Das Thema Sicherheit schreibt HOMTRANS nicht zuletzt wegen der Lagerung empfindlicher Güter groß. Die Transported Asset Protection Association (TAPA) sowie die Hazard Analysis and Critical Control Points (HACCP) haben hier Standards definiert: Die TAPA gibt sicherheitsrelevante Informationen, um Verluste in der Lieferkette zu reduzieren; HACCP regelt den sicheren Umgang mit Lebensmitteln. „Das neue Terminal erfüllt mit Video-, Einbruch- und Brandmeldeanlage die relevanten Sicherheitsanforderungen“, fasst Gerold Claus zusammen. „Mit dieser hohen Qualität und unserem breiten Leistungsspektrum schaffen wir die Basis für die Logistik von morgen.“

AKTUELLES

#### Rieck Projekt Kontrakt Logistik

## Neuer Mann für RPKL, neue Gewichtung im KAM

**P**atrick von Oy hat am 1. Januar 2011 die Geschäftsführung der Rieck Projekt Kontrakt Logistik Berlin übernommen. Der Logistik- und Marketingexperte bringt langjährige Erfahrung aus leitenden Positionen in Handel, Industrie und Fulfillment-Geschäft mit. „Mit Lagerlogistik und unterschiedlichsten Kundenanforderungen bin ich deshalb vertraut, es gibt viele Parallelen zu den Prozessen und Herausforderungen bei der Rieck Projekt Kontrakt Logistik“, sagt der 40-jährige Berliner, der schon während seines BWL Studiums den Schwerpunkt auf Marketing und Vertrieb gelegt hat. „Dass ich Herrn Stiegler ab Jahresmitte in diesem Bereich unterstützen werde, freut mich sehr – ich bin mir sicher, dass wir uns hervorragend ergänzen werden.“

Positive Dynamik auch im Key Account Management: Um insbesondere RPKL-Kunden noch besser zu betreuen und ihnen komplexe Komplettlösungen anbieten zu können, erhält das Team unter der Leitung von Gunnar Mückeleit-Jung Verstärkung aus Hamburg. Henning Strehse wechselte zum 1. Februar in die Holding nach Großbeeren, GVZ Berlin Süd.



Neu am Rieck-Hauptsitz in Großbeeren: RPKL-Geschäftsführer Patrick von Oy (links) und Henning Strehse, Mitarbeiter im RPKL Key Account Team

#### DIE NEUEN KONTAKTDATEN

Patrick von Oy, Tel.: 030 74006-100  
Mail: pvoy@b.riek-logistik.de

Henning Strehse, Tel.: 033701 339-423  
Mail: hstrehse@b.riek-logistik.de

## Hinterm Horizont geht's weiter

Weltweite Logistikleistungen auf hohem Qualitätsstandard – das bietet Rieck über die Kooperation TANDEM, die in mehr als 70 Ländern mit eigenen Partnern präsent ist. Ein einheitliches Track & Trace-System schafft jetzt noch mehr Transparenz. „Alle Agenten werden sukzessive aufgeschaltet“, sagt Oliver-K. Thormählen, Geschäftsführer von Rieck Sea Air Cargo und Mitglied des TANDEM Arbeitskreises IT. „Damit ist es für unsere Kunden noch einfacher, internationale Supply Chains lückenlos nachzuvollziehen.“ Rieck ist TANDEM-Gründungsmitglied und Logistikpartner für Deutschland und Russland (über die HOMTRANS-Tochter Fracht-Trans, St. Petersburg).





© Wolfgang Wilde

## Ramsauer zu Gast bei Rieck

**E**in überlanger Lkw steht im Wintersonnenschein, keine Wolke am Himmel, es ist knackig kalt. Was macht der Herr im Anzug am Führerhaus? Es ist unser Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer, der hier für Fotos posiert. Anschließend gibt er

der Bild am Sonntag ein Exklusivinterview zum Thema Lang-Lkw.

Das Fahrzeug stellte das Unternehmen Krone zur Verfügung, die Rieck Logistik-Gruppe war Gastgeber – da Lang-Lkw in

Innenstädten nichts zu suchen haben, wurden Fotoshooting und Interview ins GVZ Großbeeren/Berlin-Süd auf das Gelände von Rieck verlegt.

„Wir haben uns bereits für die Teilnahme am deutschlandweiten Feldversuch mit innovativen Nutzfahrzeugen, sprich Lang-Lkw, angemeldet“, sagt Horst Stiegler, Geschäftsführer der Rieck Holding. „Wir sehen darin eine gute Ergänzung zu den bestehenden Verkehrskonzepten.“



Minister Ramsauer im Interview mit den BamS-Journalisten am Rieck-Hauptsitz

AKTUELLES

## Verpackungsgigant beauftragt Rieck

Das dänische Unternehmen Superfos gehört zu den führenden Herstellern von Verpackungen für die Lebensmittel- und Kosmetikindustrie. Im November 2010 verlagerte Superfos den gesamten Warenbestand an den Hamburger Standort der Rieck Projekt Kontrakt Logistik. „Insgesamt lagern wir hier für Superfos-Kunden in Norddeutschland um die 150 Artikel, von der kleinen Schale für Feinkostsalat bis zu Behältern für Waschlösung“, sagt RPKL-Geschäftsführer Gerd Jobmann. 4.000 Palettenstellplätze stehen dafür bereit. Die Anforderungen sind klar definiert: Rieck sichert eine Umschlagfrequenz von bis zu 250 Paletten pro Tag zu; das Lager entspricht den Hygienevorgaben der „Hazard Analysis and Critical Control Points“ (HACCP) zu 100 Prozent. Die IT-gestützte Chargenverfolgung ist dabei selbstverständlich.

Am RPKL-Standort Hamburg lagert Superfos bis zu 4.000 Paletten und Gitterboxen mit Verpackungsmaterialien



10. – 13. Mai 2011

## Sehen wir uns in München?

Alle zwei Jahre treffen sich in München die Großen der Güterverkehrsbranche auf der Messe transport logistic.

Auch die Rieck-Gruppe zeigt wieder Flagge am Gemeinschaftsstand der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg.

Besucher sind uns in Halle B5 am Stand 319 D herzlich willkommen!

## Neue Scanner braucht das Land

Optimierte Zustellungsdocumentation bei Rieck: Die im Januar eingeführten neuen Scanner sind nicht nur robuster, schneller und handlicher als ihre Vorgänger – sie verfügen auch über eine bessere Kamera für

gestochen scharfe Farbbilder. Damit lassen sich Besonderheiten bei der Lieferung noch genauer dokumentieren. Weiteres Plus: Die Neuen liegen gut in der Hand, der Kunde kann bequemer unterschreiben.

transport  
logistic



Starkes Team (v.l.n.r.): Stefan Hedderich (Speditionskaufmann), Verena Lucke (Kaufrau für Spedition und Logistikdienstleistung) und Niederlassungsleiter Thomas Stopp (Speditionskaufmann, Verkehrsfachwirt)

Rieck Sea Air Cargo International, München

## Himmlischer Kundenservice

**Mit dem aktuellen Wirtschaftsaufschwung steigt die Nachfrage nach Luftfrachttransporten. Am Münchener Flughafen, dem südlichsten Standort von Rieck Sea Air Cargo International (RSACI) in Deutschland, ist das Wachstum spürbar. Niederlassungsleiter Thomas Stopp und seine Mitarbeiter Verena Lucke und Stephan Hedderich finden auch bei hohem Sendungsaufkommen Zeit für ihr Hauptanliegen: den persönlichen Kundenkontakt.**

Dabei hat Thomas Stopp eine ganz eigene Definition für das, was den guten Draht zum Kunden ausmacht: „Es ist nicht die Häufigkeit der Anrufe, Mails oder Besuche, die über die Kundenzufriedenheit entscheidet, sondern die Qualität. Wir nehmen die Wünsche unserer Kunden sehr ernst und merken uns, was ihnen wichtig ist. Deshalb wissen wir, welche Leistungen sie benötigen und reagieren entsprechend – indem wir schnell und zuverlässig arbeiten oder auch neue Lösungen entwickeln.“

### Zwei Jahre München

Dieser Kundenorientierung verdankt das Münchener Team auch den raschen Erfolg am noch jungen Standort: Erst zwei Jahre ist es her, dass RSACI ein Büro in München eröffnete. „Selbstverständlich haben wir stark vom Bestandskundengeschäft der anderen Rieck-Häuser profitiert und daran anknüpfen können“, sagt Thomas Stopp. „Gleichzeitig sind wir stolz, dass wir schon nach kurzer Zeit neue Auftraggeber von unserem Angebot überzeugen konnten.“ Dabei nutzt die Mannschaft geschickt, was sich im Laufe einer Transportabwicklung an Beziehungen ergibt. „Auch bei Frachtraten-Anfragen beschränken wir uns nicht nur darauf, die aktuellen Preise mitzuteilen, sondern haken nach und beraten

die Interessenten“, ergänzt Stephan Hedderich, dessen Schwerpunkt die Exportabfertigung ist.

Neu im Team ist Verena Lucke. Wie ihre Kollegen hat sie eine Speditionsausbildung absolviert (Kaufrau für Speditions- und Logistikdienstleistung) und setzt ihre Kenntnisse begeistert im Vertriebsinnendienst/Import ein. Denn das Angebot des RSACI-Büros am Flughafen München geht weit über die reine Luftfracht- und Zollabwicklung hinaus. „Unter einem Dach bieten wir Logistiklager, ein offenes Zolllager und nutzen Airline Lager“, sagt Thomas Stopp stolz. „Unsere Kunden profitieren von Zusatzleistungen wie Lagerung, Kommissionierung und Distribution.“

### Ägypten, USA, China!

Das Münchener Luftfrachtteam arbeitet mit Partnern auf dem ganzen Erdball zusammen. Aktuelle Hauptdestinationen sind China, die USA und Ägypten. „Durch das chinesische Tochterunternehmen Rieck Henco und unsere langjährige Präsenz auf dem asiatischen Markt verzeichnen wir hier das größte Transportaufkommen“, erläutert Stephan Hedderich. Für den Wachstumsmarkt Ägypten fungiert Thomas Stopp als Route Development

Manager. „Textilien und Maschinenteile machen den größten Teil der Fracht zwischen Deutschland und Ägypten aus.“ Insgesamt sind Automotive, Solarindustrie und Maschinenbau die Branchen mit dem höchsten Sendungsvolumen. Eine spezielle Kompetenz bietet „RSACI MUC“ beim Transport von Pkw – sogar Oldtimer für Ausstellungen in Hongkong und Peking schickte das Team sicher auf die Reise.

### IMPRESSUM

Internet: [www.riECK-logistik.de](http://www.riECK-logistik.de)

#### Herausgeber:

Rieck Holding GmbH & Co. KG  
Osdorfer Ring 5 - 11  
D-14979 Großbeeren (GVZ Berlin-Süd)  
Tel.: 033701 339-0  
Fax: 033701 339-841

#### Verantwortlich i.S.d.P.:

Horst Stiegler, Geschäftsführer  
der Rieck Holding

#### Redaktion:

STROOMER PR | Concept GmbH  
Martina Nehls, Tobias Salein  
Rellinger Str. 64a  
D-20257 Hamburg  
Tel.: 040 853133-0  
Fax: 040 853133-22  
Mail: [mail@stroomer-pr.de](mailto:mail@stroomer-pr.de)